

Message vom 03.09.2017

Tradition oder Wahrheit 4 – Die Wahrheit über das Fasten

Heute wollen wir die Wahrheit über das Fasten entdecken.

Vom Gesetz zur Gnade

*Und die Jünger des Johannes und die der Pharisäer pflegten zu fasten; und sie kamen zu ihm und fragten: Warum fasten die Jünger des Johannes und der Pharisäer, **deine Jünger aber fasten nicht**? Und Jesus sprach zu ihnen: Können die Hochzeitsgäste fasten, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten. Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen genommen sein wird, und dann, in jenen Tagen, werden sie fasten. Und niemand näht einen **Lappen von neuem Tuch** auf ein **altes Kleid**; sonst löst sein neuer Flicker sich ab vom alten, und der Riss wird schlimmer. Und niemand füllt neuen Wein in **alte Schläuche**, sonst zerreisst der neue Wein die Schläuche, und der Wein wird verschüttet und die Schläuche verderben; sondern neuer Wein soll in neue Schläuche gefüllt werden. Markus 2,18-22*

Die Leute haben gefastet, weil die religiösen Führer zum Fasten aufgerufen haben. Das ist auch heute so. Die Menschen fasten meistens, weil sie dazu aufgerufen werden. Doch Jesus und Seine Jünger haben nicht gefastet, sie haben eher gefestet. In diesen Versen sehen wir eine Gegenüberstellung: Fasten und nicht fasten, altes Tuch und neues Tuch, alter Wein und neuer Wein, alte Schläuche und neue Schläuche und über das Ganze gesehen schliesslich Gesetz und Gnade. Jesus wandelte auf der Erde, um den Religiösen klar zu machen, dass das Neue das Alte ablösen wird. Er wollte zeigen, was kommen wird, nämlich der Wechsel vom Gesetz hin zu Gnade.

*Darauf wurde **Jesus** vom Geist in die Wüste geführt, damit er vom Teufel versucht würde. Und als er **40 Tage und 40 Nächte gefastet** hatte, war er zuletzt hungrig. Matthäus 4,1-2*

Das einzige Mal, da wir sehen, dass Jesus fastete, ist während der 40 Tage in der Wüste. Zu Beginn Seines Dienstes hat Jesus gefastet. In der Wüste wurde Er 40 Tage lang geprüft und untersucht, ob Er das makellose Lamm Gottes sei. Weil Jesu Dienst unter dem Gesetz war, begann er mit Fasten, aber er endet mit Essen. Denn bevor Jesus gefangen genommen und ans Kreuz genagelt wurde, hat Er das Abendmahl eingenommen. Jesus war unter das Gesetz getan, erfüllte dieses während Seines dreijährigen Dienstes und führte in die Gnade hinein. Es fand also ein Wechsel von Gesetz zu Gnade statt.

Die Zahl 40 steht für *Versuchung*. Jesus fastete 40 Tage lang und danach heilte und befreite Er die Menschen. Das Volk Israel wanderte 40 Jahre lang in der Wüste und danach kamen sie ins verheissene Land. Bei Noah regnete es 40 Tage lang und danach begann ein neuer Bund. Die Zahl 40 repräsentiert eine Versuchung oder Prüfung, die mit Gnade endet. Wenn du auf die Probe gestellt wirst, sei guten Mutes, denn du stehst kurz davor in die Gnade hinein zu treten.

Das Alte Testament war Fasten, das Neue Testament ist Festen.

*Denn **sooft** ihr dieses Brot **esst** und diesen Kelch **trinkt**, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 1. Korinther 11,26*

Es heisst hier *sooft* ihr dies tut. Somit ist es etwas, dass wir regelmässig tun sollen. Das Alte Testament war Fasten, das Neue Testament ist Festen.

Fasten ist eine Praktik des alten Bundes

Nun wollen wir drei Gründe anschauen, warum Fasten eine Praktik des alten Bundes ist und nicht eine des neuen Bundes.

1) Fasten offenbart eigentlich immer Mangel

Das Fasten im Alten Testament war mit dem grossen Versöhnungstag verbunden. Einmal im Jahr, an diesem Versöhnungstag, wurde das Volk Israel aufgefordert, zu fasten. Nachdem das Opferlamm an diesem Tag gegeben wurde, wurde das Fasten beendet. Fasten war mit Busse verbunden und offenbarte immer Mangel. Der Mangel des Volkes Israel war Sündenvergebung. Im Alten Testament ist Fasten deshalb ein Bild davon, was den Leuten fehlt und worin ihr Mangel besteht. Doch das Opferlamm entfernte jeden Mangel. Deswegen ist Fasten unter dem neuen Bund kein Teil mehr von deiner Beziehung zu Gott. Denn jeder Mangel wurde durch das Opfer Jesu aufgehoben.

Jeder Mangel wurde durch das Opfer Jesu aufgehoben.

Während ich noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und meine Bitte für den heiligen Berg meines Gottes vor den HERRN, meinen Gott, brachte, ja, während ich noch redete und betete, rührte mich der Mann Gabriel an, den ich anfangs im Gesicht gesehen hatte, als ich völlig erschöpft war, um die Zeit des Abendopfers. Und er unterwies mich und redete mit mir und sprach: Daniel, jetzt bin ich ausgegangen, um dich Verständnis zu lehren! Als du anfingst zu beten, erging ein Wort, und ich bin gekommen, es dir zu verkünden; denn du bist ein viel geliebter [Mann]. So achte nun auf das Wort und verstehe das Gesicht! Über dein Volk und über deine heilige Stadt sind 70 Wochen bestimmt, um der Übertretung ein Ende zu machen und die Sünden abzutun, um die Missetat zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit herbeizuführen, um Gesicht und Weissagung zu versiegeln und ein Allerheiligstes zu salben. So wisse und verstehe: Vom Erlass des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten, dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Strassen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit. Daniel 9,20-25

Zu Beginn des Kapitels, im Vers drei, sehen wir, dass Daniel anfang zu fasten. In den Versen 1-19 bekannte Daniel seine Sünden und die Sünden seines Volkes. Das Fasten, Bekennen und Busse tun hat ihn völlig erschöpft. Der Grund, weshalb sein Gebet erhört wurde, war, weil er der Geliebte des Herrn war und nicht wegen seines Bekennens. Das ist auch der Grund, warum deine Gebete erhört werden, weil du von Gott geliebt bist. Dem Volk Israel fehlte ewige Gerechtigkeit. Fasten offenbarte im Alten Testament immer einen Mangel. Doch in Christus fehlt uns nichts mehr.

2) Fasten ist kein Weg, um gewisse Dämonen loszuwerden

*Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren ausser durch **Gebet und Fasten**. Markus 9,29 (Schlachter)*

*Und er sprach zu ihnen: Diese Art kann durch nichts ausfahren als nur durch **Gebet**. Markus 9,29 (Elberfelder)*

Je nach Übersetzung, lesen wir, dass gewisse Arten von Dämonen nur durch Gebet und Fasten ausfahren würden. Doch im Grundtext fehlt das *Fasten*, weshalb es in der Elberfelder Bibel ebenfalls fehlt. Selbst wenn das Fasten hier hineingehören würde, so wäre es dennoch eine Aussage Jesu vor dem Kreuz.

*damit **in dem Namen Jesu** sich **alle Knie derer beugen**, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und **alle Zungen bekennen**, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Philipper 2,10-11*

Vor dem Kreuz hiess es, diese gewisse Art fährt nur aus durch beten und fasten. Nach dem Kreuz muss sich **alle** Art dem Namen Jesu beugen. Nach dem Kreuz ist der Name Jesu entscheidend.

*Mose beschreibt nämlich die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt, so: »Der Mensch, der diese Dinge tut, wird durch sie leben«. Aber die **Gerechtigkeit aus Glauben redet** so: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? — nämlich um Christus herabzuholen — Römer 10,5-6*

Die Gerechtigkeit aus dem Gesetz muss etwas tun. Fasten war ein Werk. Aber die Gerechtigkeit aus Glauben spricht. Unter der Gnade spricht der Glaube.

3) Nirgends in den Neutestamentlichen Briefen des Paulus wird die Gemeinde zum Fasten aufgerufen

*Entzieht euch einander nicht, ausser nach Übereinkunft eine Zeit lang, damit ihr euch **dem Fasten und dem Gebet** widmen könnt; und kommt dann wieder zusammen, damit euch der Satan nicht versucht um eurer Unenthaltbarkeit willen. 1. Korinther 7,5 (Schlachter)*

*Entzieht euch einander nicht, es sei denn nach Übereinkunft eine Zeit lang, damit ihr euch **dem Gebet** widmet und dann wieder zusammen seid, damit der Satan euch nicht versuche, weil ihr euch nicht enthalten könnt. 1. Korinther 7,5 (Elberfelder)*

Hier sehen wir wieder das gleiche Problem. Die eine Übersetzung hat das Fasten mit hineingekommen, wobei es in der anderen fehlt. Im Grundtext fehlt das Fasten ebenfalls. Leute sagen, Fasten sei geistliche Kampfführung. Doch eigentlich ist dieser Vers eine Instruktion für Eheleute. Weil Satan im sexuellen Bereich versucht, ist die Intimität in der Ehe geistliche Kampfführung gegen Satan. Denn wenn man im sexuellen Bereich innerhalb der Ehe erfüllt ist, hat man weniger Versuchung diesbezüglich. Ein vorübergehender Entzug voneinander ist nur dazu gedacht, um sich dem Gebet zu widmen.

Neutestamentliches Fasten

*Denn wenn ich in einer **Sprache bete**, so betet zwar mein Geist, aber mein **Verstand ist ohne Frucht**. 1. Korinther 14,14*

Es gibt ein neutestamentliches Fasten in Verbindung mit Gebet. Denn wenn wir in neuen Sprachen beten, fastet unser Verstand. Wir brauchen mehr Fasten des Verstandes. Oftmals ist uns unser Verstand nämlich im Weg. Wir fasten nicht, um Busse zu tun, für unser Land einzustehen oder um Vergebung zu erhalten. Wir widmen uns dem Sprachengebet, damit wir mehr Geistesführung haben. Wenn wir in Sprachen beten, bekommt der Verstand keine Nahrung. **Lege darum im Sprachengebet deinen Verstand zur Seite und faste von deinen fünf Sinnen und deinem Wissen.** Den neuen Bund können wir aktivieren, indem wir das Abendmahl einnehmen und in neuen Sprachen reden. Wenn du nicht mehr weisst, was du beten sollst, bete in neuen Sprachen. Lasst uns das neutestamentliche Fasten viel mehr anwenden. Denn die Kräfte kommen nicht aus deinem Werk, sondern von der Salbung des Heiligen Geistes.

Gedanken des Tages:

Fasten ist eine Praktik des alten Bundes. Im neuen Bund ist Fasten in neuen Sprachen zu reden, weil dann unser Verstand fastet.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, muss ich nicht mehr fasten, um irgendetwas von dir zu bekommen. Durch dein Opfer ist jeder Mangel in meinen Leben hinweggenommen worden. Hilf mir, mehr in neuen Sprachen zu beten, damit mein Verstand fastet und ich mich voll und ganz auf die Führung des Heiligen Geistes verlasse.

Amen.